

# Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2012



Umwelt Netzwerk Kirche  
Rhein-Mosel e.V.

Auch in diesem Jahr war das Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. nicht untätig, im Vordergrund stand hierbei das Thema „Energie“.

Mit dem Titel „Heizen in Kirchen“ fand am 06.03.2012 eine Vortragsveranstaltung im Rathaus der Stadt Koblenz mit vorheriger Besichtigung der Heizungsanlage der Florinskirche statt. Referenten waren Hr. Andre (Energieberater) zum Thema „Heizsysteme im Überblick“ und Hr. Ackermann (UNK Beirat) zum Thema „Temperatur- und Feuchtemessungen in Kirchen“. Die Veranstaltung fand bei 50 Teilnehmern und auch Vertretern der Presse eine große Zustimmung.



Besichtigung der  
Energiewirtschaft Morbach

Dieses Jahr wurden zwei Exkursionen den Mitgliedern des Netzwerks und Interessierten angeboten. Am 12. Mai 2012 besichtigten die Teilnehmer erst das in 2008 energieeffizienteste Gebäude der Welt: Das Gebäude der Firma juwi Holding AG, ehe die Exkursion zur Energielandschaft weiterführte, ein ehemaliges Militärgelände, das heute unter anderem mit Windkraft- und Photovoltaikanlagen bestückt ist.

Nachdem Dechant Eugen Vogt, Schirmherr des Umwelt Netzwerkes bereits 2011 aus seinem Amt verabschiedet wurde, wurde sein Nachfolger Herr Thomas Hüscher in das Amt des Dechanten im Sommer 2012 eingeführt. Auch er erklärte sich bereit, als Schirmherr für den Verein zu fungieren, sodass sich das Netzwerk in diesem Jahr über einen zweiten Schirmherrn freuen konnte.

Im Sommer präsentierte sich das Umwelt Netzwerk Kirche mit einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt in Ehrenbreitstein im Rahmen des Lokalen Agenda 21 Koblenz Standes anlässlich Rio + 20, ein weiteres Mal auf dem Umwelttag 2012 vom Landkreis Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz im Kloster Arenberg unter dem Motto „Nachhaltige Ernährung“.

Im Jahr 2012 wurde dem Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel eine große Ehre zuteil, als Frau Margit Böker (University of Essex) darum bat, im Rahmen ihrer Doktorarbeit für das Forschungsprojekt zum Thema „Assoziativ-deliberative Demokratie für eine nachhaltige Ge-

sellschaft: eine „realistische Utopie“ einen Vergleich von Strukturen und Entscheidungswegen des Vereins Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. mit der IG Metall zu vergleichen.

Hierzu nahm Frau Böker an Sitzungen des Vereins teil und interviewte einige Mitglieder; um sich einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und die Arbeitsweise, wie auch personelle Struktur zu verschaffen.

Die Ergebnisse werden voraussichtlich im kommenden Kalenderjahr veröffentlicht.

Kloster Marienstatt



Am 22.09.2012 lud das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. zur Exkursion in die Zisterzienser Abtei Marienstatt im Westerwald ein. Gemäß dem Motto „Bewahrung der Schöpfung“ wurde hier neben der umweltfreundlichen Energieerzeugung auch ein Schwerpunkt auf den kulturellen und geschichtlichen Aspekt der Abtei mit Kloster gelegt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigten, dass dieser informativ-kultureller Mix auf großes Interesse stößt.



Die Wasserenergie ist in Marienstatt Hauptenergiequelle.

Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr ist die Fachveranstaltung am 29.11.2012 in Polch zum Thema „Förderprogramme im Bereich Energie“ zu nennen. Einen Impulsvortrag hielt Frau Irina Kollert (Energieagentur Rheinland-Pfalz) zum Thema „Sanierung, Anlagentechnik, Erneuerbare Energien und die entsprechenden Förderprogramme, sowohl im privaten als auch im kirchlichen Bereich“. Anschließend wurde das Solarkatasters des Landkreises Mayen-Koblenz vorgestellt.